

Burgenländisches Volksliedwerk
7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Ein Bittlied vor dem Gnadenbild

Im Tone: O gnadenreiche Zeitung etc.

Demütig wir dich grüßen

BURGENLÄNDISC
VOLKSLIEDARCHIV
216 / 87

114/119



Apetlon

133/15



Podersdorf

154/43

162/64 oN

Stefan Maschl, S. 176 ff;

324. Ein Bittlied vor dem Gnadenbild. ⁵¹⁷

Im Tone: O gnadenreiche Zeitung 2c.

1. Demütig wir dich grüßen, * Maria Gnaden
Thron * dir fallen wir zu Füßen, * rufen dich herzlich
an. * Bitt für uns Menschen Kinder, * betäubte arme
Sünder, * dein allerliebsten Sohn!

2. O Spiegel ohne Makel, * o Jungfrau auser-
wählt, * o sonnenklare Fackel * o Zierd' der ganzen

518

Welt. * Die Schönheit hat gefallen * dem Schönsten
unter allen, * holdseliges Gnaden-Feld.

3. Alles, was du thust begehren * von deinem
liebsten Kind, * das thut er dir gewähren; * Fiat!
ist alles geschwind. * Wer hat jemals gelesen, * daß
Jemand sei gewesen, * so Gnad durch dich nicht find't?

4. Der als ein kleines Kindlein * in deinen Armen
ruht, * mit zuckersüßem Mündlein * dich lieblich
füßen thut; * ist Gott vom Himmel kommen, * hat
aus dir angenommen, * aus Liebe, Fleisch und Blut.

5. Du thust ja billig prangen, * o Mutter keusch
und rein; * an deiner Brust hat hangen * das edelste
Edelgestein. * O laß uns doch anschauen, * o Jung-
frau der Jungfrauen, * zeig uns dein Jesulein!

6. O Maria, göttlich's Wunder, * o goldne Him-
mels-Pfort', * wir sämtlich thun jetztunder * an die-
sem Gnaden-Ort, * uns deinem Dienst verpflichten, *
ein Liebes-Bund aufrichten, * soll bleiben immer fort.

7. In dein liebevollen Händen * hast du das
höchste Gut, * wend' dich zu unsern Landen, * gib
Stärke, Macht und Muth; * thu unsre Feind ver-
jagen, * den Frieden uns zusagen, * errett' das Chri-
stenblut!

8. Der Himmel und Erd erschaffen, * dem Alles
unterthan, * der ohne Wehr und Waffen, * alles ver-
tilgen kann; * den hast du in deinen Armen; * ach
thu' dich doch erbarmen * und nimm dich unser an!

9. Wann wir in Schmerzen liegen, * herzu sich
naht der Tod, * bereits schon in den Flügen, * der
Teufel schreckt und droht; * Maria bei uns bleibe, *
all's Uebel von uns treibe, * versöhne uns mit Gott.

519

10. So bringt's mit sich dein Name, * Maria
Zell genannt, * die Pilgerfahrt allsammen, * gibt sich
dir dar zum Pfand. * Wollst uns niemals verlassen,
* führen durch sichere Straßen, * ins himmlisch
Vaterland!